

Trans Rhin Rail will mehr Infos zu Colmar-Bahn-Studie



Von **Andrea Drescher**

Mo, 24. Juli 2023

Freiburg

Der deutsch-französische Verein Trans Rhin Rail, der sich für die Wiederbelebung der Freiburg-Colmar-Bahn einsetzt, befürchtet ein Scheitern des Projekts. Kritisiert wird unter anderem, dass Verbesserungsvorschläge nicht gehört werden. .

Seine Kritik am laufenden Verfahren und den "bisher spärlichen Informationen" zur laufenden Machbarkeitsstudie äußerte Trans Rhin Rail (TRR) jetzt vor der am Mittwoch anstehenden Sitzung der deutsch-französischen Lenkungsgruppe (Copil). Der Verein wünscht sich, dass nach der Sitzung mehr Details veröffentlicht werden.

Kritikpunkte sind laut dem Vereinsvorsitzenden Patrick Kerber, dass die Französische Bahn (SNCF) Haltepunkte zusammenlegen möchte, etwa die von Neuf-Brisach und Volgelsheim, was deren Erreichen erschwere und das Bahnfahren unattraktiver mache. Zudem stiegen die Kosten weiter, inzwischen auf eine Milliarde Euro für das Gesamtprojekt, unter anderem durch den geplanten zweigleisigen Ausbau der deutschen Strecke. Ebenso nicht zu verstehen seien unterschiedliche Annahmen zu den erwarteten Fahrgastzahlen. Während die deutschen Gutachter von bis zu 4500 Passagieren täglich ausgingen, kämen die französischen auf maximal 1300. Wenn Fahrgastzahlen herunter gerechnet würden, verschlechtere sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis, was das Projekt gefährde.

Unverständlich für den Verein ist auch, dass die Inbetriebnahme nicht 2030 wie zunächst geplant, sondern erst 2037 erfolgen soll. Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass sich trotz mehrerer deutsch-französischer Treffen keine einvernehmliche Finanzierungslösung abzeichne. Es sollte geprüft werden, ob der zweigleisige Ausbau des Abschnitts Freiburg-Breisach zeitlich unabhängig allein von der deutschen Seite finanziert werden sollte. Auch ein Stufenplan erscheint dem TRR zur Beschleunigung sinnvoll, wonach zunächst die Verbindung von Colmar nach Breisach wiederhergestellt wird. Aus TRR-Sicht sollte umgehend ein Team mit zwei Projektleitern – ein französischer und ein deutscher – eingesetzt werden.

Um im Gespräch mit regionalen Politikern zu bleiben, hatte der Verein kürzlich zu Runden Tischen ins Kulturzentrum Art'Rhena bei Breisach geladen: Bürgermeister von Orten an der Linie, die

Bundestagsabgeordneten Johannes Fechner und Chantal Kopf sowie die Landtagsabgeordnete Gabi Rolland hätten daran teilgenommen. Aus dem Elsass seien unter anderem die Abgeordnete Brigitte Klinkert und die stellvertretende Bürgermeisterin von Colmar, Odile Uhrich-Mallet, dabei gewesen.

Ressort: **Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 24. Juli 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)